



Vereinigung Technischer Kader
Schweizerischer Transportunternehmungen

Association des cadres Techniques
des entreprises Suisses de Transport

Bericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2023

Der Vorstand traf sich am 09.01, 15.06, 15.09 und 06.12.2023 um die Vereinsaktivitäten zu organisieren und die zukünftige Strategie zu besprechen.

Die Details zu unseren Aktivitäten werden auf unserer Homepage unter www.tst-suisse.ch aufgeschaltet und sind öffentlich einsehbar.

Die Erste Fachtagung fand am 16.03.2023 online statt. In Zusammenarbeit mit dem VÖV wurde das Branchenprogramm *Bildung Technik Eisenbahn* (BTE) vorgestellt. Das erarbeitete Bildungsprogramm richtet sich insbesondere an Neu- und Quereinsteiger:innen in die Bahnbranche. Folgende Ausbildungen wurden im Detail präsentiert: CAS Fahrbahn HTA-FR, CAS Bahnbau BFH, CAS Elektrische Triebfahrzeuge FHNW und CAS Mechanische Schienenfahrzeugtechnik ZHAW.

Am 14.04.2023 hat die AVA nach Altstetten eingeladen, wo rund 60 Teilnehmende die neu in Betrieb genommene Limmattalbahn entdecken konnten. Die Fahrzeuge des Typ Tramlink, welche Stadler in Spanien herstellt, haben uns bis ins Depot Müsli in der Nähe von Spreitenbach gebracht. Dort wurden die Fahrzeuge und das Unterhaltszentrum präsentiert. Dazu wurde das Gesamtprojekt des Neubaus der Limmattalbahn detailliert vorgestellt. Es gab zahlreiche Herausforderungen. Letztendlich muss die Limmattalbahn die technischen Standards der Zürcherstrassenbahn und der BDWM teilen. Es zeigte sich hier, dass neben der Spurweite zahlreiche weitere Themen zu beachten sind.

Das Mittagessen wurde in Dietikon genossen.



Die Limmattalbahn verkehrt in Dietikon auf den Gleisen der BDWM

Am 12.05.2023 war der Treffpunkt im Bahnhof Liestal. Von dort aus fuhren zirka 60 Teilnehmende ebenfalls mit den neuen Tramlink Fahrzeugen nach Bad Bubendorf, wo im Hotel desselben Namens die gesamte Sanierung der Waldenburgbahn vorgestellt wurde. Zu den Hauptmerkmalen gehört die Umspurung von 750mm auf Meterspur, die Neubeschaffung der Fahrzeugflotte und das CBTC-System, welches die Stellwerktechnik und Zugsicherung in einem einheitlichen System vereint.

Dieses System unterstützt das Personal bei der Fahrt weitgehend und bildet einen Meilenstein auf dem Weg zum automatisierten Fahrbetrieb (ATO). Zurzeit werden die technischen Möglichkeiten diesbezüglich noch nicht vollständig angewendet.

In Waldenburg wurden das neue Unterhaltszentrum sowie die Fahrzeuge und die Leitstelle vorgestellt.



Ein Tramlink der BLT in Bad Bubendorf

Zur Jahresversammlung vom 15. - 17.06.2023 luden gemeinsam die RBS und Bernmobil nach Bern ein. Die Teilnehmerzahl vor Ort war beachtlich. Das Abendessen wurde auf dem Gurten eingenommen. Für die verschiedenen Fachdisziplinen (Sicherungsanlagen / Infrastruktur und Traktion) wurde am Freitag je ein separates Besuchsprogramm angeboten. Für die Begleitpersonen wurde ein Kulturprogramm angeboten. Der Tagesausklang fand im Park des Schlosses Jegenstorf statt. Am Samstag fuhren wir gemeinsam nach Mühleberg, dort befindet sich das AKW Mühleberg, welches in der Schweiz das erste AKW ist, welches zurückgebaut wird. Die Nutzung der Wasserkraft der Aare wurde ebenfalls vorgestellt.



Historisches Rollmaterial für das TST-Programm am Guisanplatz



Modernes Tramlink im Depot Bolligenstrasse



Neue Unterhaltsfahrzeuge der RBS in Bätterkinden



Schloss Jegenstorf

SOB brachte die knapp 60 Teilnehmenden nach Nesslau-Neu St. Johann. Während der Fahrt erhielten die Besucher zahlreiche Informationen. In Herisau wurden die Betriebszentrale und das Depot besucht.



ATO Testzug in Nesslau-Neu St. Johann

Am 19.10.2023 begann die Auslandsreise nach Lyon. Dort wurde die im 2010 neu eröffnete Bahnverbindung Rhônexpress, welche das Zentrum von Lyon mit dem Flughafen Lyon Saint-Exupéry verbindet, besucht. Diese Bahn benützt weitgehend die Plattform einer stillgelegten Strecke der SNCF. Die Fahrzeuge durfte Stadler liefern.

Am Freitag, 20.10.2023 sah das Programm die Besichtigung der Metro Linie C vor. Diese wurde 1974 eröffnet und benützt weitgehend das Trasse einer ehemaligen Standseilbahn. Diese Besonderheit macht aus der Linie eine technische Sehenswürdigkeit, da die genannte U-Bahn als Zahnradbahn betrieben wird.

Anschliessend ging die Reise durch Frankreich weiter nach Clermont Ferrand. Diese Stadt ist an der Vulkan Kette der Auvergne gelegen. Von dort aus fuhr bis ins Jahr 1925 eine Meterspurbahn auf den höchsten Vulkan der Kette: den Puy-de-Dôme. Zur Überwindung des starken Gefälles fand damals das Hanscotte System Anwendung.

Im Jahr 2012 wurde die neue Zahnradbahn auf den Puy-de-Dôme eröffnet. Sie verwendet weitgehend die Plattform der ersten Bahn, welche jahrelang als Strasse benützt wurde. Der Streckenabschnitt bis in die Stadt wurde jedoch nie neu gebaut. So begann am Samstag 21.10.2023 die Reise bis zur Talstation mit dem Bus. Von dort aus fährt man an Bord eines der vier in der Schweiz hergestellten Zahnrad-Gelenktriebwagens auf den Berg hoch. Nach dem Mittagessen konnte eine Führung über den Vulkanismus besucht werden.

Bevor am Sonntag 22.10.2023 die Reise zurück in die Schweiz fuhr, bestand noch die Möglichkeit, sich ein Bild über die Vereinigung von Bahntechnik mit Gummireifen zu machen. Schliesslich ist Clermont Ferrand auch den Hauptsitz des Reifenherstellers Michelin. Mit dem Translore wurde eine entsprechende Lösung auf die Strasse gebracht.



Die Zahnradbahn auf dem Puy-de-Dôme und die Vulkankette der Auvergne

Der Herbstausflug der Romands fand leider aufgrund fehlender Organisatoren nicht statt.

Ich möchte meinen Vorstandkollegen und den örtlichen Organisatoren herzlich danken für die Arbeit, die sie im Zusammenhang mit all diesen Anlässen geleistet haben.

Pascal Wilhelm